



Informationen in Leichter Sprache

Neue Informationen zum Sozial-Ticket: Der Sozial-Ticket-Atlas

Fach-Leute haben geschaut:

Wo kann man in Deutschland ein Sozial-Ticket bekommen?

Die Ergebnisse dazu haben die Fach-Leute aufgeschrieben.

Dazu sagt man auch Studie.

Der **Paritätische** hat die Studie in Auftrag gegeben.



Viele Menschen fahren in Deutschland mit dem Bus
oder mit der Bahn.

Ein anderes Wort ist: öffentliche Verkehrs-Mittel.

Die öffentlichen Verkehrs-Mittel sind auch für Menschen wichtig,
die **nicht** viel Geld haben.

Denn so können sie auch **ohne** eigenes Auto an bestimmte Orte reisen.

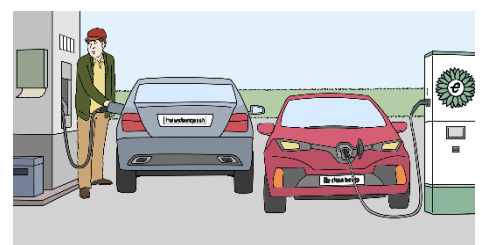
Und am Alltag teilhaben.

Deshalb gibt es das **Deutschland-Ticket**.

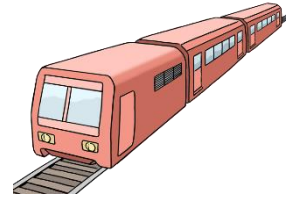
Ticket ist ein anderes Wort für:

Schein oder Zettel.

Das **Deutschland-Ticket**

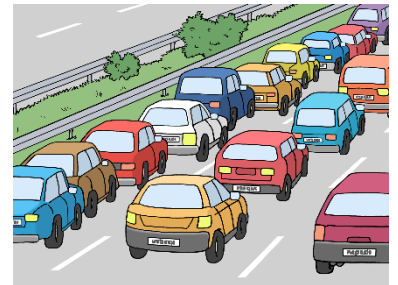


- Seit dem Jahr 2025 kostet das **Deutschland-Ticket** 58 Euro im Monat.
- ist für Fahrten.
Zum Beispiel mit dem Bus, der Bahn oder der Straßenbahn.
- ist in ganz Deutschland gültig.



Das **Deutschland-Ticket**

- ist ein Angebot für alle Menschen.
- ist gut für den Klima-Schutz.
Weil die Menschen dann weniger mit dem Auto fahren.



Manche Menschen haben wenig Geld.

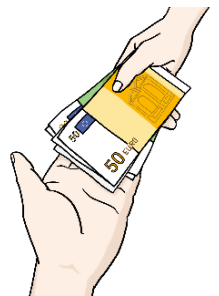
Und bekommen Hilfe vom Staat.

Dazu sagt man: Sozial-Hilfe.

Für die Menschen mit Sozial-Hilfe sollte es eigentlich für alle Bundesländer ein noch günstigeres **Deutschland-Ticket** geben.

Aber die deutsche Regierung wollte das **nicht**.

Obwohl das **Deutschland-Ticket** für viele Menschen zu teuer ist.



Stattdessen bieten nur 3 Bundesländer und 28 Gemeinden einen Geld-Zuschuss für das **Deutschland-Ticket** an.

Das **Deutschland-Ticket** kostet dann weniger.

Das günstige **Deutschland-Ticket** gibt es in:

- Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen
- in einzelnen Gemeinden

Zusätzlich gibt es noch Sozial-Tickets,
die **nicht** für ganz Deutschland gelten.

Diese Sozial-Tickets gibt es nur in bestimmten Städten und Gemeinden
in Deutschland.

Das **Sozial-Ticket** bekommen zum Beispiel

- Menschen, die Bürger-Geld bekommen.
- Menschen, die Sozial-Hilfe bekommen.
- Menschen, die Asyl beantragt haben.

Asyl bedeutet:

Menschen aus anderen Ländern finden Schutz in Deutschland.



Das **Sozial-Ticket** gibt es zum Beispiel als

- Monats-Karte
- Einzel-Karte
- Tages-Karte

Es gibt jetzt einen neuen Atlas für das **Sozial-Ticket**.

Atlas ist ein anderes Wort für: Karte.

In der Karte haben Fach-Leute verschiedene Informationen
über die angebotenen **Sozial-Tickets** eingetragen.

Auf der Karte für das **Sozial-Ticket** können Sie zum Beispiel sehen:

- an welchen Orten gibt es in Deutschland ein **Sozial-Ticket**
- wieviel Zuschüsse zahlen die Städte oder Gemeinden.
Zuschuss ist ein anderes Wort für Förderung.
- 200 **Sozial-Tickets** sind in der Karte
eingetragen.



In den einzelnen Einträgen sieht man zum Beispiel:

- den Preis für das **Sozial-Ticket**
- das Gebiet, in dem das **Sozial-Ticket** gültig ist

Das sind die neuen Informationen über das **Sozial-Ticket**:

Zum Beispiel:

- Viele Menschen, die Bürger-Geld bekommen haben, können ein **Sozial-Ticket** an ihrem Wohnort kaufen.
- Besonders viele **Sozial-Tickets** gibt es in den Städten.
- Auf dem Land gibt es wenige **Sozial-Tickets**.

Die Fach-Leute haben in Ihrer Studie zum **Sozial-Ticket** herausgefunden:

Für die Menschen ist es schwierig, ein **Sozial-Ticket** zu kaufen.

Denn:

Es gibt **keine** guten Informationen zu dem **Sozial-Ticket**.



Zum Beispiel sind die Informationen

- alt.
- **nicht** gut verständlich.
- schwer zu finden.
- unterschiedlich.

Deshalb ist es für die Menschen schwierig,
den richtigen Preis für ihre Fahrkarte zu finden.
Und das Angebot für das **Sozial-Ticket** sollte einfach und
günstig sein.



Die Fachleute schlagen daher
ein **Sozial-Deutschland-Ticket** vor.

Das **Sozial-Deutschland-Ticket** soll es dann zum gleichen Preis
in allen Bundesländern geben.



Link zur ganzen Studie (**nicht** in Leichter Sprache):

doi.org/10.15480/882.13683

Aberle, Christoph (2025): Sozianticket-Atlas für Deutschland.

Wo der Staat den Öffentlichen Nahverkehr für einkommensarme Menschen bezuschusst. Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband. DOI: 10.15480/882.13683



Das Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache

hat den Text im Jahr 2024 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die Prüfgruppe von der reha gmbh in Neunkirchen hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.



Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung-Share Alike 4.0 International ([CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.